

## Es grünt so grün...

Mitten in das Nominierungsgerangel für das 2021 zu wählende neue Abgeordnetenhaus veröffentlichten heute der rbb und die Berliner Morgenpost die neueste Umfrage von Infratest dimap. Die letzte Umfrage stammt vom 29. April 2020.

Grüne	26%	+ 5% zum April
CDU	22%	- 1%
Linke	15%	+ 1%
SPD	15%	- 5%
AfD	10%	unverändert
FDP	6%	+ 1

Für grün/schwarz würde es knapp reichen, auf jeden Fall für grün/rot/rot. In jeder Konstellation aber unter grüner Führung. Infratest dimap führt seine Umfragen telefonisch durch, während das für den Tagesspiegel tätige Institut Civey Online-Befragungen macht. Bei Civey lagen die Grünen heute bei 19,9%, die CDU bei 22,6%, die Linke bei 17,1%, die SPD bei 16,7%, die AfD bei 11,6% und die FDP bei 4,7%. Telefonumfragen gelten als zuverlässiger.

### Wie auch immer: Wo bleibt der Giffey-Effekt?

Erstaunlich, dass 51% der Befragtenangaben, **Franziska Giffey** für eine gute Regierende Bürgermeisterin zu halten. Bei den SPD-Anhängern glauben das sogar 71%. Diese Werte stimmen mit denen der Partei aber nicht überein. Mit der Arbeit von **Klaus Lederer** (Linke) sind 29% zufrieden, mit der von **Ramona Pop** (Grüne) 27%. Nur 16% hingegen halten Pop für eine gute Bürgermeisterin. Selbst bei den eigenen Grünen kommt Pop nur auf 26%. Wer bei den Grünen Spitzenkandidatin werden wird, steht noch nicht fest, **Antje Kapek** oder **Ramona Pop**.

Noch schlechter sieht es beim CDU-Vorsitzenden **Kai Wegner** aus, der mit hoher Wahrscheinlichkeit Kandidat für das Amt des Regierenden Bürgermeisters werden wird. Nur neun Prozent halten ihn für einen guten Senatschef. 61% der Befragten erklärten sogar, ihn nicht zu kennen. Bei den eigenen Leuten erreicht Wegner nur einen Zustimmungswert von 21%.

Als für Berliner Verhältnisse überdurchschnittlich bewertet rbb24 die Beliebtheitswerte des Regierenden Bürgermeisters **Michael Müller** (SPD) mit 46%. Im Vergleich zu den anderen Ministerpräsidenten steht Müller allerdings an letzter Stelle. **Armin Laschet**, der Ministerpräsident von NRW, der gern CDU-Parteivorsitzender und Bundeskanzler werden würde, erreicht im eigenen Land nur einen Sympathiewert von 52% und damit den vorletzten Platz im Ranking.  
Quelle: rbb24

*zusammengestellt Ed Koch*